

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2014)
Heft: 1

Artikel: Positives Anlagejahr 2013
Autor: Zemp, Gregor
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820886>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Positives Anlagejahr 2013

Die Zuversicht der Investoren ist zurückgekehrt. Die Renditen an den Aktienmärkten lagen im 2013 deutlich über dem historischen Mittel. Hingegen wurde Gold von vielen Anlegern abgestossen. Dies sind Zeichen einer gestiegenen Risikobereitschaft. Ist die Krise vorbei?



Gregor Zemp,
Geschäftsleiter
LUKB Expert
Fondsleitung AG

Das vergangene Jahr hatte einiges an Dramatik zu bieten: Nothilfen an zypriotische Banken, eine griechische Regierungskoalition kurz vor dem Verfall und der Erdrutschsieg der eurokritischen Partei um Beppe Grillo in Italien sind nur einige Beispiele.

Inzwischen dominieren positive Themen die Medienlandschaft. Die Wirtschaft der Eurozone gewinnt langsam an Dynamik. Die europäische Bankenunion wurde zumindest einen kleinen Schritt weitergebracht. Die anziehende Konjunktur in den USA verspricht vermehrte Impulse für die weltweite Wirtschaftsentwicklung. Unter diesen Voraussetzungen haben Investoren den Mut zur Rückkehr in Aktienanlagen gefunden. Es wäre jedoch vermassen anzunehmen, dass sich im 2014 keine weiteren Krisenherde bemerkbar machen.

Deutlich sichtbare Risiken gehen dabei von Indien, Brasilien oder auch der Türkei aus. Diese im Aufbau befindlichen Volkswirtschaften sind von ausländischem Kapital abhängig. Sollte die Kapitalzufuhr infolge wieder attraktiverer Zinsen in den USA versiegen, ist mit einem deutlichen Konjunktureinbruch zu rechnen. Die noch immer schwache und auf Exporte angewiesene europäische Wirtschaft würde die negativen Auswirkungen rasch spüren. Zudem darf nicht vergessen werden, dass der politische Zusammenhalt in Europa unverändert schwach ist. Einzelne Wahlausgänge in Mitgliedstaaten oder zwischenstaatliche Meinungsverschiedenheiten können rasch zu neuen Unruhen bezüglich der Auslegung des gesamten Vertragswerkes führen.

Das Jahr 2013 brachte erfreuliche Renditen an den Aktienmärkten. Obligationen, Immobilien und nicht-traditionelle Anlagen trugen nur eine leicht positive oder sogar eine negative Rendite zum Gesamtergebnis bei. Die Schwankungen an den Aktienmärkten könnten jedoch rasch zunehmen. Eine zumindest kurzfristige Korrektur ist durch das Aufflammen der vorstehend genannten Krisenherde stets möglich. Um diesen Schwankungen nicht vollständig ausgesetzt zu sein, empfiehlt sich das Festhalten an der Anlagestrategie, welche Aktien mit an-

Rendite der einkommensorientierten Strategie im LUKB Expert-Ertrag seit Gründung des Anlagefonds Ende 1990

	2013	2011	2012	2009
	2006	2007	1997	
	2004	2003	1996	
	2010	2001	1999	2002
2008	1994	2002	1998	1995
<-9%	-9 bis -6%	-6 bis -3%	-3 bis 0%	0 bis 3%
			3 bis 6%	6 bis 9%
				>9%

deren Anlageklassen wie Obligationen und nicht-traditionellen Anlagen den Bedürfnissen entsprechend zusammenstellt. Kontinuität ist sowohl bei der Anlagestrategie als auch bei der Umsetzung ein wichtiger Erfolgsfaktor. Der LUKB Expert-Zuwachs liegt bei den Feri EuroRating Awards in der Kategorie «Strategiefonds Global flexibel» zum sechsten Mal in Folge unter den besten fünf von rund 160 Mitbewerbern.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Eine Beratung bei der Luzerner Kantonalbank ist unerlässlich. Telefon 0844 822 811 oder info@lukb.ch, www.lukb.ch



Eine gute Sache

FONDSKONTO CLUB SIXTYSIX

Wenn Sie in ein Fondskonto club sixtysix der LUKB investieren, profitieren Sie von einer Reduktion von 20 Prozent auf die Investitionskommission. Mit Ihrem Fondskonto unterstützen Sie gleichzeitig einen guten Zweck: Die LUKB leistet für jeden investierten Franken der Club-Mitglieder einen Beitrag an club sixtysix und somit an Pro Senectute Kanton Luzern.

